

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
Hochbauplanung

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0607/2019  
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	03.12.2019	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

#### Erweiterung Schulzentrum Kleefeld

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt, unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung aufgrund der Änderungsliste zum Wirtschaftsplan 2020 des Immobilienbetriebs, die Errichtung einer 1-geschossigen Erweiterung am Schulzentrum Kleefeld, entsprechend der in der Vorlage dargestellten Fassung.

## Sachdarstellung / Begründung:

Das Schulzentrum Kleefeld setzt sich aus einer Realschule und der Gemeinschaftshauptschule zusammen und liegt im nördlichen Bereich von Alt-Bergisch Gladbach im Stadtteil Hebborn. Das für den Anbau vorgesehene Grundstück liegt nordöstlich vom Schulgelände und hat eine rechteckige Form mit den Abmessungen 55 x 27 m. Das Baugrundstück grenzt westlich an die bestehende Dreifachturnhalle, südlich an die Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde zum Heilsbrunnen, östlich an ein Wohngebiet und nördlich an die Straße „Im Olpensgut“.

Aufgrund der allgemein ansteigenden Schülerzahlen und dem Zusammenschluss sämtlicher Bergisch-Gladbacher Hauptschulen am Schulzentrum Kleefeld, besteht der ungedeckte Bedarf an allgemeinen Unterrichts- und Funktionsräumen.

Der zusätzliche Raumbedarf soll über einen 1-geschossigen Anbau, bestehend aus 5 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen, 2 Besprechungsräumen, dem Sanitärbereich und den erforderlichen Funktionsräumen, gesichert werden. Der Baukörper wird aus ökologischen und ökonomischen Gründen als Hybridbau (Kombination aus Stahlbeton und Holz) konzipiert und sieht die Möglichkeit einer Aufstockung vor, so dass zusätzlicher Raumbedarf an der Stelle verwirklicht werden könnte.

Den aktuellen energetischen Anforderungen entsprechend, erhält das Gebäude, eine zeitgemäße technische Ausstattung und wird soweit wirtschaftlich darstellbar, mit regenerativen Energien versorgt.

Weiterhin ist ein Dachaufbau mit extensiver Begrünung vorgesehen, der einerseits zur Retention des Niederschlagswassers und somit zur Entlastung der Entwässerungskanäle beiträgt und andererseits durch Entfallen einer technischen Klimaregulierung, zur Energie-Einsparung, beiträgt.

## Termine

Bei weiterer Beauftragung der Planungsleistungen kann diese unter Sicherstellung der Finanzierung bis Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden und ferner, den Beginn der Bauausführung im Frühjahr 2021 bis zur Baufertigstellung Mitte des Jahres 2022, ermöglichen.

## Kosten

Aufstellung der Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) durch das Architekturbüro Möbius aus Köln.

KG 200 Herrichten und Erschließen	55.000,00 €
KG 300 Bauwerk –Baukonstruktion	1.268.500,00 €
KG 400 haustechnische Gewerke	394.000,00 €
KG 500 Außenanlagen	224.000,00 €
KG 600 Ausstattung	95.500,00 €
KG 700 Baunebenkosten	<u>485.500,00 €</u>
<b>Gesamtkosten brutto</b>	<b>2.522.500,00 €</b>

## Finanzierung

Die für die Finanzierung der Maßnahme erforderlichen Mittel werden über die Änderungsliste zum Entwurf des Wirtschaftsplan 2020 des Immobilienbetriebs wie folgt veranschlagt: für das Wirtschaftsjahr 2020 ein Ansatz über 300.000 € für Planungskosten und eine Verpflichtungsermächtigung über 2.222.500 € sowie für das Wirtschaftsjahr 2021 ein Ansatz in Höhe von 2.222.500 € für die zur Realisierung erforderlichen Restmittel. Die Gegenfinanzierung erfolgt über Umschichtungen aus dem Etat des Sonstigen Allgemeinen Hochbaus.